

	<p><b>Object:</b> Walpurgisnacht. Mephistopheles: Das tu auf deine eigne Hand, / Denn wo Gespenster Platz genommen, / Ist auch der Philosoph willkommen. (2. Akt)</p> <p><b>Museum:</b> Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p><b>Collection:</b> Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p><b>Inventory number:</b> Eigentum: Bundesrepublik Deutschland/Land Hessen (Dauerleihgabe: III-15029/068)</p>
--	--

## Description

Die linke Bildhälfte wird beinahe vollständig von einem Skelett eingenommen. Der rechte Arm ist nach oben angewinkelt, die Hand hält sich das Skelett vor die Brust. Sein Gesicht ist mit Ausnahme des Mundes, der Zahnreihen zeigt, mit einer Binde verbunden. Die linke Hand hält es sich vor das Gesicht, das einer männlichen Figur, bei der es sich um Faust handeln könnte, rechts zugewandt ist. Diese deutet mit der linken Hand auf zwei Bücher mit der Aufschrift "Kritik der Vernunft" und "Welt als Wille u Stellun". Mit seiner rechten Hand greift sich der Mann ans Revers seines mit Sternen versehenen Rocks. Das Gesicht ist sorgfältig ausgestaltet und in dunklen Farben gehalten. Die Augen blicken auf die Bücher herab, der von dichtem Bart umrahmte Mund ist leicht geöffnet.

Bezeichnet: Verso links oben in Bleistift: "2. Akt / Walpurgisnacht / MEPHISTO / "Das tu auf deine eigene / Hand, denn so Gespenster / Platz genommen, ist auch / der Philosoph willkommen / 68 / 16 /" unten: "13 / 11 / (56) # 20095 /" rechts unten: "382".

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Klassische Walpurgisnacht

## Basic data

Material/Technique:

Feder in Schwarz

Measurements:

25,0 x 18,3 cm [Blatt]

## Events

Created	When	1943-1944
	Who	Max Beckmann (1884-1950)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Faust
	Where	

## Keywords

- Drama
- Drawing
- Faust: The Second Part of the Tragedy

## Literature

- [Ausst. Kat. Van-Goch-Museum Amsterdam 2007] (2007): Max Beckmann. Exil in Amsterdam. Ostfildern, S. 384